

3. Sonntag der Vorbereitungszeit auf Ostern

1. Lesung: Ex 17, 3-7

2. Lesung: Röm 5, 1-2.5-8

Evangelium: Joh 4, 5-42

Das Wasser, das ich gebe, schenkt ewiges Leben.

Da kam eine samaritanische Frau, um Wasser zu schöpfen. Jesus sagte zu ihr: Gib mir zu trinken! Die Frau sagte zu ihm: Wie kannst du als Jude mich, eine Samaritanerin, um Wasser bitten? Die Juden verkehren nämlich nicht mit den Samaritanern. Jesus antwortete ihr: Wenn du wüsstest, worin die Gabe Gottes besteht und wer es ist, der zu dir sagt: Gib mir zu trinken!, dann hättest du ihn gebeten, und er hätte dir lebendiges Wasser gegeben. Sie fragte: Herr, woher hast du das lebendige Wasser? Jesus antwortete ihr: Wer von diesem Wasser trinkt, wird wieder Durst bekommen; wer aber von dem Wasser trinkt, das ich ihm geben werde, wird niemals mehr Durst haben; vielmehr wird das Wasser, das ich ihm gebe, in ihm zur sprudelnden Quelle werden, deren Wasser ewiges Leben schenkt.

Durst nach Wasser und Durst nach Leben

Jesu Begegnung mit der Samaritanerin beginnt mit dem Wunsch, sich von ihr beschenken zu lassen. Dadurch kann sich die Frau, die wegen ihrer verworrenen Lebensgeschichte von allen gemieden und abgestempelt wird, wertvoll und geachtet fühlen. Vielleicht ist sie schon oft ausgenützt und fallen gelassen worden, deshalb reagiert sie zunächst sehr skeptisch.

Jesus aber nützt sie nicht aus. Sie kann ihm zwar nützlich sein, weil sie ein Schöpfgefäß hat, um Wasser aus der Tiefe des Brunnens zu holen, darf aber dafür etwas viel Größeres empfangen. Sie stillt Jesu Durst nach Wasser, und er hilft ihr, ihren Durst nach Leben zu stillen, der so oft unerfüllt geblieben ist. Während sie aus der Tiefe des Brunnens schöpft, zeigt Jesus ihr, dass sie das lebendige Wasser, das er ihr verspricht, nur in der Tiefe ihres eigenen Seins finden kann.

Wasser bedeutet Leben. Das Geschenk Jesu an die samaritanische Frau und an uns alle, die wir uns nach Lebendigkeit sehnen, ist ein Leben, das eine ganz andere Qualität hat. Es kommt nicht aus einem Brunnen, sondern aus einer sprudelnden Quelle in unserem Inneren. Es ist das Leben des Geistes.

Alfred Jokesch (Sonntagsblatt vom 23.3.14)

Impressum:

Dieses Wochenblatt informiert über die Aktivitäten in der Pfarre St. Thekla.

Layout: Erwin Weindl-Kuttny. Redaktion: Renate Eibler

Für den Inhalt verantwortlich: P. Ignasi Peguera SP



PIARISTENPFARRE
WOCHENBLATT Nr. 816

ST. THEKLA^{XIV}

23.3.14 3. Sonntag der vorösterlichen Zeit



Alle meine Quellen entspringen in dir

Alle meine Quellen entspringen in dir,
in dir mein guter Gott.

Du bist das Wasser, das mich trinkt
und meine Sehnsucht stillt.

Du bist die Kraft, die Leben schenkt,
eine Quelle, welche nie versiegt.

Du bist der Geist, der in uns lebt,
der uns reinigt, der uns heilt und hilft.

Du bist das Wort, das mit uns geht,
das uns trägt und uns die Richtung weist.

Du bist der Glaube, der uns prägt,
der uns stark macht, offen und bereit.

Du bist die Liebe, die befreit und die vergibt,
wenn unser Herz uns anklagt.

Du bist das Licht in aller Dunkelheit,
du erleuchtest unseren Lebensweg.

Du bist das Lamm, das sich erbarmt,
das uns rettet, uns erlöst und liebt.

Heinzl

Leonore

Heute:

9:30 Kinderwortgottesdienst in der Kapelle

Fotos von der Visitation Auch heute können Sie noch im Theklasaal
Fotos von der Visitation ansehen, aussuchen und bestellen.

Telefon: (01) 587 23 94

Fax: (01) 587 23 94-6

E-mail: pfarre@st.thekla.at

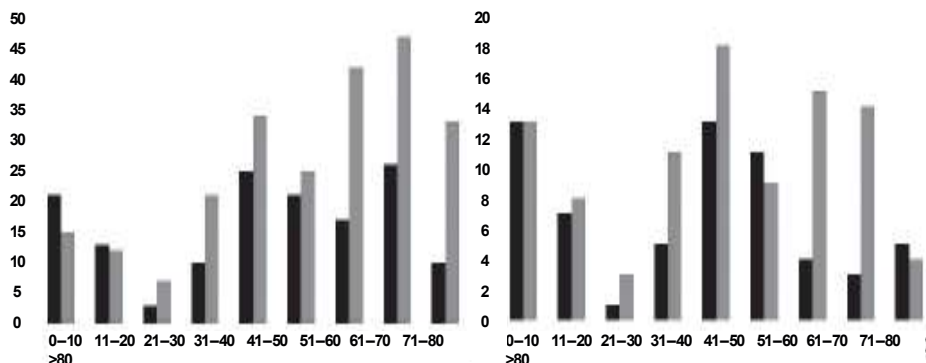
Internet: www.st.thekla.at

Facebook: www.facebook.com/st.thekla

1040 Wien, Wiedner Hauptstraße 82

Weitere Ergebnisse der Messumfrage (15./16.2.14)

(Siehe auch die Wochenblätter vom 23.2.14 und 2.3.14)



Altersverteilung insgesamt (395 Frageb.) Altersverteilung 9:30 Messe; (166 Frageb.)
Schwarz: Männer, grau: Frauen

Altersverteilung: Bei insgesamt 395 ausgefüllten Fragebögen waren 13% der Messbesucher/innen Kinder unter 14 Jahren. Am wenigsten vertreten waren mit 5% Jugendliche und Junge Erwachsene unter 30, obwohl sie laut Pfarrstatistik einen nicht unbeträchtlichen Anteil der Pfarrbevölkerung ausmachen. 44% waren älter als 60 Jahre.

Die Altersverteilung in den einzelnen Messen war aber recht unterschiedlich. So sprach die am stärksten besuchte Familienmesse um 9:30 (166 Fragebögen) ein deutlich jüngeres Publikum an. Hier waren die stärksten Altersgruppen die der Kinder und die der 41–50-Jährigen. Dafür waren in dieser Messe nur 26% der Messbesucher/innen älter als 60 Jahre.

15 Kinder besuchten die 11:00 Messe (99 Fragebögen), die so auch ein gutes Angebot für Familien, die am Sonntag länger schlafen wollen, ist.

Warum Sonntagsgottesdienst feiern? (Mehrfachangaben möglich)

Beim Besuch der Sonntagsmesse spielt heute der persönliche Glaube eine größere Rolle als Tradition und religiöse Erziehung. Von unseren Gottesdienstbesuchern kamen 70% aus persönlichem Bedürfnis, 67% wegen ihrer persönlichen Gottesbeziehung, 46% wegen der religiösen Erziehung im Elternhaus, 20% aus Tradition, 18%, weil sie Freunde treffen wollen. Dieser letzte Grund spielt sicher für Kinder eine wichtige Rolle. Er wurde von 31% der Besucher der Familienmesse als ein Motiv genannt

(Fortsetzung folgt)

Sonntags- und Feiertagsmessen: 8:00, 9:30, 11:00 und 18:30

Werktagsmessen: Mo, Mi, Fr: 8:00; Di, Do, Sa (Vorabendmesse): 18:30

Kanzleistunden: Di und Fr 9:00–12:00 oder Tel. (01) 587 23 94

Einladung zum Glaubensabend mit P. Pius

Der nächste Glaubensabend mit P. Pius findet am Donnerstag, dem **27.3.14** um 19:15 in der Kapelle statt. P. Pius wird wieder über das Thema „Christliche Glaubenswahrheiten neu gedeutet“ sprechen.

Die nächsten Termine in St. Thekla

- Mi 26.3.14** | *Musikalische Meditation in der vorösterlichen Zeit* mit P. Pius (Meditation), dem Kirchenchor St. Thekla und Silva Manfrè (Orgel). Werke von H. Schütz, J. S. Bach, ...
- Do 27.3.14** | 6:30 Frühwortgottesdienst in der Kapelle
19:15 Glaubensabend mit P. Pius in der Kapelle
- Fr 28.3.14** | 15:00 Messe im Pensionistenwohnhaus Wieden
18:00 Kreuzweg für den Frieden, 18:30 Abendmesse
- So 30.3.14** | **4. Sonntag der Vorbereitungszeit auf Ostern**
9:30 Messe mit den Erstkommunionkindern der Pfarre
- Mi 2.4.14** | *Musikalische Meditation in der vorösterlichen Zeit* mit P. Pius (Meditation) und Maddalena Del Gobbo (Viola da Gamba). J. Schenck: Sonata VI aus „L'Echo du Danube“
- Do 3.4.14** | 6:30 Frühwortgottesdienst in der Kapelle
- Fr 4.4.14** | 18:00 Kreuzwegandacht, 18:30 Abendmesse
- So 6.4.14** | **5. Sonntag der Vorbereitungszeit auf Ostern**
Nach den Vormittagsmessen Palmkätzchenverkauf gegen eine Spende für die Pfarrcaritas
Nach der 9:30 Messe EZA-Markt am Kirchenplatz

Spenden für die Aktion Familienfasttag

Für die Aktion Familienfasttag wurden am vergangenen Wochenende insgesamt **€ 887,94** gespendet. Der Reingewinn des Fastensuppenessens betrug **€ 432**. Die Kirchensammlung erbrachte **€ 455,94**.

Blick über den Gartenzaun

Fr 28.3.14 18:00 Dekanatsjugendkruzweg von der Pfarre

Auferstehung Christi nach St. Josef

Treffpunkt: Pfarre Auferstehung Christi (5, Siebenbrunnenfeldgasse 24)

Klarissenkloster

Gartengasse:

Messen: werktags 7:00

sonntags 9:00

www.st.thekla.at